



Sommer 2024
Nr. 93

Hand in Hand

**Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden der Region Holle**

Für die Orte Astenbeck, Derneburg, Grasdorf, Hackenstedt,
Heersum, Henneckenrode, Holle, Luttrum,
Sillium, Söder, Sottrum

Wie die Sonnenblume

**Licht einfangen,
Farbe zeigen,**

**der Sonne
einen Spiegel hinhalten**

**mit leuchtenden Augen
und freundlichem Gesicht.**

TINA WILLMS



Foto H. Esser

www.kirchenregion-holle.de

Unsere Themen

01	Titel	14-19	Gottesdienstplan
02	Inhalt	20	Regelmäßige Veranstaltungen
03	An(ge)dacht	21-26	Aus den Gemeinden
04-05	Besondere Veranstaltungen	27	Zum Weltflüchtlingstag
06	Ergebnisse der KV-Wahlen	28-29	Freud und Leid
07-09	Konfirmationen	30	Werbung
10-11	Jugend	31	Ansprechpartner
12	Kinderkrippe	36	Rückseite
13	Kinderseite		

Redaktionsschluss

für die Herbstausgabe (September—November 2024): **10. 08. 2024**



Hinweis:

Leider können im Gemeindebrief nicht alle Beiträge ungekürzt erscheinen. Die Redaktion behält sich daher Kürzungen von Textbeiträgen vor. Auf unserer Homepage www.kirchenregion-holle.de finden Sie die Beiträge in ungekürzter Fassung sowie weitere Informationen, Fotos und Termine aus unserem Gemeindeleben. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Bankverbindungen :

Kirchenamt Hildesheimer Land (bitte Stichwort angeben!)

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine IBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74, BIC: NOLADE21HIK

Volksbank Alfeld

IBAN: DE18 2789 3760 0300 2314 00, BIC: GENODEF1ES

An(ge)dacht

*„Sonnenschein und Ferienzeiten,
Koffer packen und verreisen,
freut euch mit, es ist soweit:
Wir haben freie Zeit!
Sonnenschein und Ferienzeiten,
Jesus will den Weg uns leiten,
er will auch in dieser Zeit
der beste Freund uns sein.“*

Texte: Elisabeth Hammer, Melodie: Hans Gerhard Hammer
© SCM Hänssler, 71087 Holzgerlingen

Liebe Leserin, lieber Leser,

Vielleicht kennen Sie auch dieses ältere Kinderlied? Ein Lied, das mich in meine eigene Kindheit zurückversetzt und das auch heute bei uns zuhause gern gehört wird.

Die Sommerferien stehen vor der Haustür!

Aber ist es der Sommer auch? - Und das Gefühl von Sommerurlaub? - Wie sieht es bei Ihnen dieses Jahr aus? - Packen Sie die Koffer

für den langersehnten Urlaub oder bleiben Sie (lieber) zuhause?

Freie Zeit liegt vor den meisten, ob zuhause oder irgendwo im Urlaub. Aber vor der freien Zeit gilt es, noch Dinge zu planen und abzusprechen: Urlaubsvertretung, Termine nach dem Urlaub und Weiteres mehr. Es muss überlegt werden, was nehme ich eigentlich mit?

Reise ich mit leichtem oder mit schwerem Gepäck? - Kann ich Abstand vom Alltag gewinnen? - Einfach mal nur abschalten? - Corona vielleicht kurz vergessen? - Ist mein Leben zu schwer für Leichtigkeit?

Während ich schreibe, regnet es draußen mal wieder. Sommergefühle stellen sich da nicht unbedingt ein. Aber kann Urlaub nur bei gutem Wetter gut sein? Muss ich dafür unbedingt wegfahren? Natürlich ist es schön, rauszukommen.

Urlaub/ freie Zeit kann dazu dienen, meine Gedanken zu ordnen, meine Ziele und Wünsche neu zu formulieren. Urlaub bedeutet ein „Raus aus dem Alltäglichen“. Weg von dem, was mich Tag für Tag beschäftigt, hin zu dem, wofür ich im Alltag vielleicht keine oder weniger Zeit habe.

Die Bibel berichtet an einigen Stellen, dass auch Jesus sich immer wieder Auszeiten nach vollen Tagen genommen hat. Zum Beispiel wird im Lukasevangelium die Geschichte von der Heilung des Aussätzigen berichtet. Das Wunder sprach sich schnell herum, und zu Jesus kamen viele Menschen, um sich von ihm heilen zu lassen oder ihn einfach nur zu sehen und zu hören. Anstrengende Tage lagen hinter ihm, auf die Jesus mit Rückzug reagiert. **„Aber Jesus zog sich immer wieder in einsame Gegenden zurück und betete dort.“** (Lk 5,16)

So richtig Urlaub, wie wir ihn heute machen,

kannten die Menschen zu Jesu Lebzeiten nicht. *Aber Jesus setzt bei allem Arbeiten klare Akzente, dass es Momente des Rückzugs, der Zeit für mich und Zeiten für Gott braucht.*

Wie sieht Zeit für mich, Entspannung und Rückzug bei mir aus? Was brauche ich, um neu zu Kräften zu kommen? Die einen brauchen das Wegfahren, die anderen bleiben doch lieber zuhause. Die einen gehen gerne Wandern und können Gott in der Natur begegnen. Die anderen tanken auf, wenn sie Radfahren oder Musik machen / hören.

Was hindert mich daran, auftanken zu können? Welche Rückzugsoasen und Auftankmöglichkeiten kann ich mir für die Sommerpause suchen? Ferienzeiten haben wir. Sonnenschein kommt hoffentlich auch noch dazu. Verreisen ist nicht unbedingt notwendig, aber schön, um sich neue Rückzugsorte zu suchen und aufzutanken für das, was nach der Sommerpause auf jeden und jede wartet. Das Kinder-Sommer-Lied singt mir zu, dass auch im Urlaub Jesus mitgeht und mein Begleiter sein will.

Jesus geht mit bei dem, was wir machen, ob wir verreisen oder nicht. Er ist da und bei ihm will ich immer wieder Momente des Rückzugs und des Auftankens suchen. Schließlich hat er selber gesagt: **„Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch abmüht und belastet seid! Ich will euch Ruhe schenken.“** (Mt 11,28)



Ich wünsche Ihnen eine erholsame Sommerpausenzeit mit Rückzugsoasen und Auftankmöglichkeiten!

Ihre Pastorin
Judith Montowski

15 Jahre Holler Gospel Singers: Ein Chor, der Herzen und Gemeinden bewegt

Holle, 17. Februar 2009 – Es begann als ein Projekt, das die Herzen der Menschen in Holle und darüber hinaus berühren sollte. Heute, 15 Jahre später, feiern die Holler Gospel Singers ihr beeindruckendes Jubiläum.

Am 8. Dezember 2009 gegründet, wuchs der Chor unter der Leitung von Lieselotte Lerch schnell an. Was als Gospelchorprojekt begann, wurde durch das große Interesse und dem starken Einsatz von Ingrid Esser zur festen Institution. Die Holler Gospel Singers ließen ihre Stimmen nicht nur bei kirchlichen Anlässen erklingen, sondern organisieren auch Workshops, Gospelchortreffen sowie Chorfreizeiten.

Die Corona-Pandemie schränkte Proben stark ein und kostete viele Mitglieder. Im Oktober 2022 übernahm Hanna Jursch die Leitung, und der Projektchor „Weihnachtsmesse 2023“ brachte neue Mitglieder und erfolgreiche Konzerte in Holle und Bodenburg. Wir danken Lieselotte Lerch für ihr Engagement und sind dankbar, Hanna Jursch als Chorleitung gewonnen zu



haben.

Nun, zum 15-jährigen Jubiläum, laden die Holler Gospel Singers ein zu einem festlichen Konzert mit anschließendem Sektempfang.

**Dieses besondere Konzert findet statt
in der Holler St. Martins Kirche
am 1. Juni 2024 um 16 Uhr.**

Die Holler Gospel Singers feiern 15 Jahre voller Musik, Gemeinschaft und Inspiration. Wir laden alle ein, dieses Jubiläum mit uns zu feiern und vielleicht auch Teil der Holler Gospel Singers zu werden (Proben: Dienstag ab 19:30 Uhr im Paul-Gerhard-Haus in Holle).

Sarah Wucherpennig



HOLLER 2024
ORGELSOMMER
IN DER SANKT MARTINS-KIRCHE HOLLE

SA. 11.05.2024 – 17:00 UHR
Iveta Weide (Orgel)
Werke von J. S. Bach, Elgar, I. Weide, Gershwin

SA. 08.06.2024 – 17:00 UHR
Helmut Langenbruch (Orgel)
Willfried Beck (Saxophon)
Werke von Bach, Bedard, Bouvard, Lioncourt und Karg-Elert

SA. 06.07.2024 – 17:00 UHR
Heike Kieckhöfel (Orgel)
Werke von Puccini, Händel und Hielscher

 Der Eintritt ist frei.
Spenden zur Finanzierung des Orgelsommers sind willkommen.
Herzliche Einladung zu allen Konzerten, zu denen der Kirchenvorstand im Anschluss zu einem Umtrunk einlädt.

WIR BEDANKEN UNS BEI DEN FÖRDERERN DES HOLLER ORGELSOMMERS 2024

Das Heimatmuseum Holle wird an den Orgelsommertagen zusätzlich von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet sein.

Herzliche Einladung zum Mitsingen

Thema 500 Jahre
evangelisches Gesangbuch



Interessierte Sängerinnen und Sänger sind
eingeladen, bei einem Jubiläums-
Mitsingkonzert mit zu singen.



**Aufführung am 8. September, 17:00 Uhr
in der St. Martins Kirche in Holle.**

Proben finden 14tägig mittwochs um 19:00
Uhr im Paul Gerhardt Haus in Holle statt.
Die Leitung hat Lieselotte Lerch.



Open Air Gottesdienst in Derneburg

im Park Mausoleum
25. 08. 2024, 14 :00Uhr

Der Friede sei mit Dir!

**Abendandachten
in der Hackenstedter Paulskirche
8.–20. 09. täglich um 19:00 Uhr**

Der Friede sei mit Dir! -
Vielleicht gibt es keinen
Segen, der in diesen Zei-
ten wichtiger ist. Der
Friede Gottes. Höher als
alle Vernunft, wie Paulus
sagt. Von diesem Frieden, den wir der
ganzen Welt wünschen, wollen wir zuerst
etwas selbst erfahren.



Die Andacht dauert etwa 20 Minuten, die
mit viel Stille, gemeinsamem Singen und
Beten gefüllt sind.

Herzlich willkommen, mit dabei zu sein!

Achim Lindenberg, Olaf Möller und Team



Einführung und Verabschiedung der neuen und alten Kirchenvorstände

**Bereits eingeführt wurde der neue Kirchenvorstand in
Grasdorf am 19.05.2024:**

Werner Harenberg, Ingrid Hoffmann, Gabriele Knolle, Petra Meinhardt, Ines Plum.

**Herzliche Einladung zu den noch ausstehende Einführungen der Kirchenvorstände in
Luttrum am 02.06.2024 um 10:45 Uhr:**

Bianca Nowak, Beate Scharnefski, Lina Krink und Yvonne Krink.

Aus ihrer Arbeit im Kirchenvorstand werden verabschiedet und entlassen:
Christa Könnecker, Karin Wieduwilt und Martina Ellersiek.

Hackenstedt-Sottrum-Sillium am 02.06.2024 um 10:45 Uhr:

Achim Lindenberg, Christiane Karst, Donata Lampe, Erika Gerlach, Ute Koll, Milena Busch-Krumfuß, Cornelia Weihmann, Heike Sittig, Sandra Lowis, Helmut Langenbruch

Aus ihrer Arbeit im Kirchenvorstand werden verabschiedet und entlassen:
Johann Schwarzwälder, Frauke von Biedersee, Christina Schnelle-Bertram, Iris Adelhelm

Holle am 09.06. 2024 um 10:45 Uhr:

Monika Brennecke, Carmen Thiemann-Vollbrecht, Rita Heit, Jens Klie, Bernd Meyer, Olga Münnig, Iris Schaare, Wencke Tempelhof

Aus ihrer Arbeit im Kirchenvorstand werden verabschiedet und entlassen:
Horst Esser, Gerhard Klein und Annegret Schröder

Heersum am 16.06. 2024 um 10.45 Uhr:

Mathias Klein, Jonas Dirks, Manuela Grotjahn, Sybille Lenz, Frank Olias

Aus ihrer Arbeit im Kirchenvorstand werden verabschiedet und entlassen:
Brigitte Findeiß, Stefan Ohlendorf, Günter Gondeck



Wir danken allen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern für ihr Engagement in der Vergangenheit und wünschen den neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern Gottes Segen für die vor uns liegende Zeit.

*Wir gratulieren
unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden
und wünschen ihnen alles Gute
und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.*



Konfirmation in Holle am 21. April 2024

Foto: Jens Klie



Konfirmation in Hackenstedt am 21. April 2024

Foto: Andreas Böcher



*Konfirmation
in Grasdorf
am 28. April 2024*

Foto: Oliver Rackur

*Konfirmation
in Luttrum
am 05. Mai 2024*

Foto: Bianca Nowak



Konfirmation Heersum am 05. Mai 2024

Foto: Günter Gondeck

Konfirmandenfreizeit in Goslar

Unter der Leitung von Pastorin Judith Montowski und Pastor Tetje Limmer sowie unserem Diakon Frank Rüffer ging die letzte Freizeit der Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im April und Mai 2024 konfirmiert wurden, nach Goslar. Die Anreise erfolgte mit der Bahn von Derneburg nach Goslar. In Goslar ging es zu Fuß etwa 20 Minuten



zur Jugendherberge. Dort angekommen wurden die Zimmer bezogen, danach gab es schon Abendessen.

Am Abend wurde den Konfis das Programm vorgestellt. Thema war der ökumenische Kreuzweg der Jugend 2024, der in den folgenden Tagen erarbeitet wurde und die Gestaltung der Vorstellungsgottesdienste für Holle und Heersum. Nach den ersten Planungen fürs Wochenende gab es für die Konfis noch ein Quiz zum Allgemeinwissen. Der Abend endete mit dem Tagesabschluss und dann war Nachtruhe.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück wurden die Konfis in zwei Gruppen aufgeteilt, eine für den Vorstellungsgottesdienst in Holle, die andere für den in Heersum. In den Gruppen wurden die 7 Stationen des Kreuzweges (Der Kreuzweg beschreibt den Weg von Jesus bis zum Kreuz) erarbeitet. Es wurden Vergleiche von Jesus mit denen der Jugendlichen im Alltag und deren Lebenswelt heute hergestellt.

Nach dem Mittagessen und einer großen Pause ging es wieder in die Gruppen, und am Nachmittag wurde der grobe Ablauf der Gottesdienste erstellt. Als jeder eine Aufgabe hatte, wurde fleißig geübt, bis alle ein sicheres Gefühl hatten und jeder seine

Aufgabe gut vortragen konnte.

Dann war bis zum Abendessen Pause, die Kids nutzten die Zeit zum „Chillen“ oder Fußball spielen. Die Abendgestaltung begann mit dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“. Dazu besorgten sich alle noch was zu knabbern und Getränke. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Andacht, und dann war Nachtruhe.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück hieß es erst mal Zimmer räumen. Als alles erledigt war, trafen sich nochmal die beiden Gruppen, um letzte Absprachen zu treffen und alles nochmal durchzugehen.

Den Abschluss der Freizeit bildete eine Feedback-Runde, jeder durfte etwas Positives und Negatives aufschreiben, natürlich anonym. Es gab eine weitgehend positive Rückmeldung für das Team und die Durchführung der Konfirmandenfreizeit.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen hieß es, sich wieder auf den Weg zum Bahnhof zu machen, um mit dem Zug zurück nach Derneburg zu fahren. Alle kamen wieder gut zu Hause an.

Am 10. und 17. März 2024 fanden die Vorstellungsgottesdienste der Konfirmandinnen und Konfirmanden statt, in denen das

Erarbeitete der Freizeit präsentiert wurde. Die Gottesdienste wurden komplett von den Konfirmandinnen und Konfirmanden alleine durchgeführt, von der Begrüßung bis zum

„Vater unser“ und dem Segen. Natürlich waren Frau Montowski, Herr Limmer und Herr Rüffer unterstützend anwesend.

Mertha Rüffer

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2024



Am 17.03.2024 stellten sich die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinden Grasdorf, Holle und der Kapellengemeinde Luttrum im Rahmen eines selbstgestalteten Gottesdienstes in der St. Martins Kirche in Holle vor. Die Konfis haben den gesamten Gottesdienst von der Begrüßung bis zum Abschied selbstständig durchgeführt, den sie im Rahmen einer Wochenendfreizeit in Goslar im Vorfeld gestaltet haben. Nur die Abkündigung hat Pastor Limmer selbst übernommen. *Text und Foto Jens Klie*

Neues Konzept für die KonfirmandInnen-Arbeit

Aufgrund der tendenziell kleiner werdenden Gruppen fanden zuletzt die Kursnachmittage z.T. in sehr kleiner Runde statt. Unter anderem deshalb überarbeiten wir im Moment das Konzept für die KonfirmandInnen-Arbeit.

Die größte Veränderung besteht darin, dass die Konfer-Zeit zukünftig nur noch ein Jahr dauern wird, statt wie bisher zwei Jahre. Das bedeutet für den Konfer-Jahrgang, der üblicherweise nach den Sommerferien gestartet wäre (Konfirmation in 2026), dass das Konfer-Jahr im Frühjahr 2025 losgehen wird.

Wir starten die neuen Jahrgänge jedes Jahr um Ostern herum. Der genaue Starttermin wird beim ersten Elternabend, der voraussichtlich im Oktober/November stattfinden wird, bekannt gegeben. Nach derzeitigem Stand werden wir uns zweiwöchentlich dienstags zum Konfer treffen, hinzu kommen 3 Konfer-Samstage und die Konfer-Fahrt.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an Diakon Rüffer, Pastor Limmer oder Pastorin Montowski wenden.

JM



Die Kinderkrippe macht einen Ausflug

Der erste Ausflug im Jahr 2024 sollte für die Kinder der Kinderkrippe St. Nikolai am 28. März etwas ganz Besonderes werden. Bevor es aber los ging, haben sich alle beim gemeinsamen Osterfrühstück in der Krippe gestärkt. Danach ging es los. Für die Kinder, und auch die vielen Eltern, die uns an diesem Vormittag begleitet haben, war es allerdings noch eine Überraschung, wohin es überhaupt geht. Also machten wir uns gemeinsam auf



den Weg. Als wir zur nächsten Kreuzung kamen, wurden die Augen der Kinder ganz groß. Vor dem Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Grasdorf stand doch tatsächlich ein Feuerwehrauto. Ein weiteres war noch in der Halle geparkt. Die Kinder haben sich sehr gefreut und konnten es gar nicht erwarten, sich die Fahrzeuge genauer anzusehen. Dies war, dank der Unterstützung vom Ortsbrandmeister Patrick Würfel, kein Problem.



Die Kinder durften in die Fahrzeuge klettern und sich alles ganz genau ansehen. Eines der Kinder hat sogar den Knopf für das Blaulicht gefunden, welches kurz darauf ganz hell leuchtete. Insgesamt war es also ein toller und ereignisreicher Vormittag mit vielen neuen Eindrücken.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Grasdorf und Patrick Würfel bedanken, die uns diesen schönen Vormittag ermöglicht haben.

Annina Hughes, Fotos von Kilian Richter.

Herzliche Einladung zur Kinderkirche/zum Kindergottesdienst

Termine der regionalen Kinderkirche in Sottrum:

Samstag, 31.08.2024, 10 - 12 Uhr

Termine Kindergottesdienst in Hackenstedt:

Sonntag, 02.06.2024, 10:30 Uhr

Sonntag, 11.08.2024, 10:30 Uhr

Sonntag, 01.09.2024, 10:30 Uhr





Liebe Kinder,

Sommer, Sonne und viel Freizeit! Endlich mal ausschlafen und nicht zur Schule müssen. Damit Ihr in den Ferien keine Langeweile bekommt, gibt es für Euch auf dieser Seite etwas zum Basteln, ein Rätsel und ein Ratespiel, das Ihr auch mit mehreren Kindern spielen könnt. Viel Spaß dabei und eine tolle Zeit wünscht Euch

Euer Redaktionsteam



Ratespiel Lieblingsspeise

Ein Spieler denkt sich sein Lieblingsessen, und die anderen müssen es erraten. Und zwar nur durch Fragen, die mit Ja oder mit Nein beantwortet werden dürfen. Dabei muss man sich systematisch vortasten und eine Frage nach der anderen stellen. Ein Kind denkt sich Nudeln mit Tomatensauce aus. Das nächste Kind beginnt zu fragen: „Ist es gekocht?“ – „Ja!“ – „Ist es etwas aus Fleisch?“ Wenn die Antwort „Nein“ lautet, kommt das nächste Kind mit Fragen dran, und so weiter reihum.



Welcher Hase springt nie ins Wasser?
(der Angsthase)



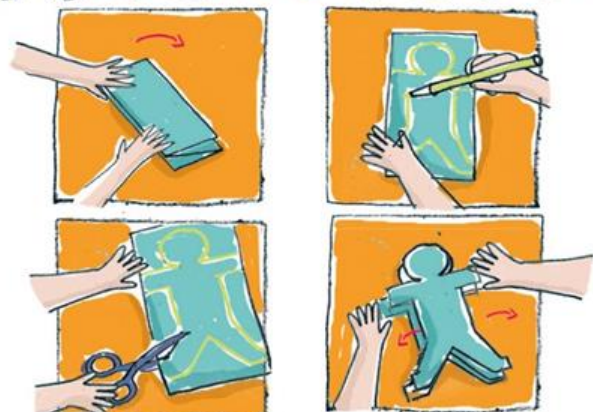
Ich habe beim Bäcker angerufen, aber da war nur die Mehlbox

Papiergirlande



Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.



Datum	Holle St. Martins Kirche 	Grasdorf Nikolaikirche 	Luttrum Annenkapelle 
Samstag, 01. 06.	16:00 Uhr Konzert Holler Gospel Singers		
Sonntag, 02. 06. 1. So. n. Trinitatis	17:00 Uhr (TL) Andacht am Wochenendeende		10:45 Uhr (TL) Einführung neuer KV
Samstag 08. 06.	17:00 Uhr Orgelsommer, anschl. Umtrunk		
Sonntag, 09. 06. 2. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr (TL) Einführung neuer KV	9:30 Uhr (TL)	
Samstag, 15.06.			
Sonntag, 16. 06. 3. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr (TL) Gd mit TUS Holle-Grasdorf, Open Air Sommerbiergarten		
Donnerstag, 20. 06.			
Sonntag, 23. 06. Sommerkirche	10:45 Uhr (Präd. Bartels)		
Sonntag, 30. 06. Sommerkirche		14:00 Uhr (TL+Pf. Lampe) Autobahngottesdienst	
Samstag, 06. 07.	17:00 Uhr Orgelsommer, anschl. Umtrunk		
Sonntag, 07. 07. Sommerkirche			10:45 Uhr (TL)
Sonntag, 14. 07. Sommerkirche	10:45 Uhr (Lek. GK)		

Hackenstedt Pauluskirche 	Sottrum Martin Luther Kirche 	Sillium Matthäuskirche 	Heersum Urbanikirche 
10:30 Uhr KiGo 10:45 Uhr (JM) Einführung neuer KV			9:30 Uhr (JM)
	10:45 Uhr (Lek. AHo)	9:30 Uhr (Lek. HB)	
Gottesdienst mit Taufe (JM)			
			10:45 Uhr (JM) Einführung neuer KV
14:30 Uhr (JM) Seniorengottesdienst mit Abendmahl			
	9:30 Uhr (Präd. Bartels)		
			9:30 Uhr (TL)
		9:30 Uhr (Lek. GK)	

Datum	Holle St. Martins Kirche 	Grasdorf Nikolaikirche 	Luttrum Annenkapelle 	
Sonntag, 21. 07. Sommerkirche				9
Freitag, 26. 07.			18:00 Uhr (Präd. Bartels) Annentag	
Sonntag, 28. 07. Sommerkirche		10:45 Uhr (JM)		
Sonntag, 04. 08. Sommerkirche			10:45 Uhr (JM)	
Donnerstag, 08. 08.				
Freitag, 09. 08.				
Sonntag, 11. 08. 11. So. n. Trinitatis	17:00 Uhr (TL) Andacht am Wochenendeende.	9:30 Uhr (TL) Gd. zur „Jagd Land Heimtier“ Messe, Ort: Weizenkamp im Gewerbegebiet Grasdorf		1 g
Sonntag, 18. 08. 12. So. n. Trinitatis				1 S g
Sonntag, 25. 08. 13. So. n. Trinitatis	14:00 Uhr (TL) Open Air in Derneburg	10:45 Uhr (JM)		
Samstag, 31. 08.				

Hackenstedt Pauluskirche 	Sottrum Martin Luther Kirche 	Sillium Matthäuskirche 	Heersum Urbanikirche 
10:30 Uhr (Lek. AHo)			
	9:30 Uhr (JM)		
			9:30 Uhr (JM)
	14:30 Uhr (Präd. Oertzen) Seniorengottesdienst		
			16:00 + 17:00 Uhr TL/ Pf. Lampe Ökum. Einschulungs- gottesdienst
10:30 Uhr Kinder- gottesdienst 	10:45 Uhr (Präd. MK)	9:30 Uhr (Präd. MK)	
10:45 Uhr (Lek. AHo) Schmetterlings- gottesdienst			17:00 Uhr (Präd. MK) Deichandacht
	9:30 Uhr (JM)		
	10:00 Uhr Kinderkirche 		

Datum	Holle  St. Martins Kirche	Grasdorf  Nikolaikirche	Luttrum  Annenkapelle
Sonntag, 01. 09. 14. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr (JM+TL) Ökum. Gottesdienst anlässlich 50 Jahre Gemeinde Holle		
Sonntag, 08. 09. 15. So. n. Trinitatis	17:00 Uhr Kirchenchor 500 Jahre ev. Gesangbuch		9:30 Uhr (Lek. GK)

Namenskürzel der Pastorin/Pastoren: TL = Pastor Tetje Limmer, JM=Pastorin Judith Montowski, CS
 Lektor/-innen: HB=Henning Bleckmann, GK=Gerhard Klein, AHo= Annette Holle, SvW= Sören von V
 An Sonntagen, an denen zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Planes noch unklar war, wer den Go

Gottesdienstreihe in der Sommerkirche

In diesem Jahr gibt es an den Sonntagen während der Sommerferien etwas Besonderes in unseren
 dem Motto „Meine Lieblingsstelle aus der Bibel“. Die Gottesdienstleitenden werden an jedem Son
 lich am liebsten mögen. Die Gottesdienste werden also besonders persönlich und abwechslungsre
 Besucher*Innen zu diesen Gottesdiensten kommen würden.

Andacht am Wochenendeende – alternative Gottesdienste in Holle

Am 2. Juni wird es in Holle um 17:00 Uhr wieder einen Wochenendeende-Gottesdienst
 Sonntagmorgengottesdienst ist, sondern auch die Gestaltung. Viele Elemente des klassischen Go
 sich aber nicht speziell an Jugendliche (die natürlich gerne kommen können!), sondern er ist fü
 Interesse stoßen, wird es künftig weitere Termine am Wochenendeende geben.

Waldgottesdienste auf dem Weinberg, jeweils um 11:30 Uhr:

26.05.—Pastor Stephan Gensicke aus Lamspringe mit dem Bläserchor Lamspringe
 09.06. – Superintendentin Franziska Albrecht aus Elze mit dem Kirchenkreis Posaunenchor, Ltg. Ka
 23.06. – Pastor i.R. Gerd Meyer-Lochmann mit der plattdeutschen Frünne auf plattdeutsch, Musik
 07.07. – Regionalbischöfin Dr. Adelheit Ruck-Schröder mit Taufe, Musik Bläserchor Ambergau
 21.07. – Pastorin Friedlinde Runge aus Bornum für die Braunschweiger Landeskirche, ebenfalls mi

Hackenstedt	Sottrum	Sillium	Heersum
			
10:30 Uhr Kinder- gottesdienst 			
19:00 Uhr Start Andachtenreihe (bis verm. 20.9.)	10:45 Uhr (Lek. GK)		

ST=Pastor Claudio Steinert

Verder, Prädikant : MK=Mathias Klein

Gottesdienst hält, steht nn. Änderungen vorbehalten

In Kirchen, nämlich eine Gottesdienstreihe. Alle Gottesdienste in diesen Wochen stehen unter
am Tag ihr Lieblingszitat oder eine Geschichte oder Person aus der Bibel vorstellen, die sie persön-
lich. Wir würden uns freuen, wenn trotz des schönen Wetters und der Ferienzeit möglichst viele

mit Pastor Limmer geben, bei dem nicht nur die Uhrzeit anders als beim klassischen
Gottesdienstablaufes werden nicht vorkommen. Der Gottesdienst soll zwar modern sein, er richtet
sich **an alle** gedacht, die gerne einen modernen Gottesdienst erleben wollen. Sollte das Angebot auf

Antor i.R. Christoph Pannek

x Posaunenchor Moritzberg

it dem Bläserchor Ambergau

Angebote für Frauen

Küsterhaus Grasdorf,
2. Dienstag im Monat,
15:00 – 17:00 Uhr,
Info: Fr. Hammermeister
Tel.: 05062 /8703

Angebote für Männer

Männer(koch)gruppe
Pfarrhaus Hackenstedt
3. Di. im Monat, 19:00 Uhr

Angebote für Kinder

Kinderkirche:
Martin Luther Kirche Sottrum
i.d.R. jeden letzten Samstag im Monat um
10 Uhr, Anmeldungen erbeten unter
kiki-kgholle@gmx.de

Kindergottesdienst in Hackenstedt
i.d.R. jeden 1. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr
Info: Frau Schwarzwälder, Tel. 05062 3023641

**Weitere Angebote
für Erwachsene****Seniorenkreise:**

Hackenstedt / Söder
Pfarrhaus Hackenstedt
i.d.R. 3. Do. im Monat um 14:30 Uhr
ab 21.03.24, 14:30 Uhr

Sottrum / Sillium

Gaststätte Krumfuß
i.d.R. 2. Do. im Monat um 14:30 Uhr
ab 14.03.24, 14:30 Uhr

Gemeindenachmittag

Paul Gerhard-Haus Holle
jeden 1. Di. im Monat um 14:30 Uhr

Bibelgesprächskreis

Landeskirchliche Gemeinschaft:
Paul-Gerhardt-Haus Holle
donnerstags, 19:30 Uhr

**Musikalische
Angebote****Kirchenchöre:**

Holle, Paul-Gerhardt-Haus
mittwochs, 14-tägig, 19:00 Uhr

Hackenstedt, Pfarrhaus
donnerstags, 19:00 Uhr

Gospelchor:

Paul-Gerhardt-Haus Holle
dienstags, 19:30 Uhr

Flötenkreis:

Paul-Gerhardt-Haus Holle
freitags, 14-tägig, 17:00 Uhr
Info: Lieselotte Lerch,
Tel. 05123 407 97 68

**Angebote für Eltern
mit kleinen Kindern**

Holle, Paul-Gerhardt-Haus
donnerstags 9:30 - 11:00Uhr
Frau Hüter, Tel: 965 64 33

Ein Segen für die Feuerwehren in der Region Holle



Foto I. Esser

Die Kirchenregion Holle hatte die Feuerwehren der Gemeinde Holle zu einem Dankgottesdienst mit den Pastoren Limmer und Steinert eingeladen, um ihnen für

ihren Einsatz während der Weihnachtszeit 2023 zu danken.

Zum Abschluss gab es für alle Feuerwehrfrauen und -männer einen persönlichen Segen durch Pastor Steinert, besonders für alle Einsätze, die in Zukunft folgen werden.

Jens Klie

Gottesdienst „Zwischen Torte und Tatort“ in Hackenstedt



Krimi geht immer. Vielleicht war das der Grund, warum dieser Gottesdienst so gut besucht war. Im ersten Teil „Torte“ ging es noch recht gesellig zu. Die Besucher klönten bei Kaffee und Kuchen im Gemeinderaum. Dies änderte sich später in der Kirche im Teil „Tatort“ rasant. Die Predigt wurde von Prädikantin Uta Bartels aus Gustedt geschrieben. Predigtgrundlage war das Gleichnis „von den bösen

Weingärtnern“ aus dem Markusevangelium.

Der Inhalt der Predigt war das Verhältnis eines Biogasanlagenbetreibers zu umliegenden Bauern. Nach einem Streit mit Leichen ermittelten die beiden Kommissare Beffchen und Käffchen (brilliant gespielt von Anna Sukop Milani und Claudia Guske) und überführten letztendlich die Täter.

Nach Meinung von Uta Bartels wollte Markus mit seinem Gleichnis den Pharisäern (hier Bauern) ihre Scheinheiligkeit vor Augen führen. Ihnen war Jesus ein Dorn im Auge.

Nach Abschluss ihrer Ermittlungen philosophierte Kommissar Käffchen: „Wenn der Neid und die Gewalt in der Welt aufhören würden und jeder bei sich selbst anfinge, dann hätten wir den Weltfrieden“. Und Beffchen folgerte daraus: „Und dann hätten wir durch das gesparte Geld für Waffen genügend Mittel, um Hunger und Armut zu beseitigen und die Umwelt zu retten“.



Am Ende spendeten die Zuhörer noch kräftigen Applaus. KV-Vorsitzender Achim Lindenberg bedankte sich bei den Akteuren und dem Vorbereitungsteam.

Text und Fotos Andreas Böcher

Tischabendmahl am Gründonnerstag um 18:00 Uhr



Die Kirchengemeinde Holle hat in diesem Jahr am Gründonnerstag zum ersten Mal zum Tischabendmahl in die St. Martins Kirche eingeladen. Hierzu stellte die Kirchengemeinde im Chor der Kirche eine Tafel auf und stellte Getränke, Butter und Brot zur Verfügung. Im Anschluss an den Gottesdienstes haben alle Besucher die mitgebrachten Köstlichkeiten untereinander geteilt und gemeinsam das Tischabendmahl gefeiert. Es war eine gemütliche und auch gesellige Runde, die auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederholt wird.

Text und Foto Jens Klie

110 Jahre Kirchenchor der Kirchengemeinde Holle und 20 Jahre Kirchenchorleitung durch Frau Lerch



Zum diesjährigen Ostergottesdienst in der St. Martins Kirche konnten gleich zwei Jubiläen gefeiert werden: 110 Jahre Holler Kirchenchor und 20 Jahre Chorleitung durch Lieselotte Lerch. „Das 110 jährige Bestehen des Kirchenchores ist bemerkenswert und etwas

ganz Besonderes“ betont Pastor Limmer im Gottesdienst. Auch die 20 jährige Chorleitung von Frau Lerch verdient höchste Anerkennung. Für diese Leistung danken Pastor Limmer und der Kirchenvorstand dem Kirchenchor und Frau Lerch recht herzlich und wünschen weiterhin für viele Jahre gutes Gelingen. Jedes Chormitglied bekam als Anerkennung eine Rose. Frau Lerch erhielt von der KV-Vorsitzenden Frau Thiemann-Vollbrecht einen Strauß mit 20 Rosen. Zum Abschluss des Ostergottesdienstes gab es Ostereier für alle Besucher des Gottesdienstes.



Text u. Fotos Jens Klie

Musik zur Todesstunde an Karfreitag in Sillium

„...und wir gehen hinauf nach Jerusalem“ Mit dieser Liedzeile begaben wir uns Karfreitag auf den Weg. Mit Orgelmusik von Christine Schwarz und der Lesung der Passionsgeschichte aus dem Markusevangelium ließen wir uns in die letzten Stunden von Jesus mithineinnehmen. Die Musik unterstrich eindrucksvoll die gesprochenen Worte.

„Aber Jesus schrie laut und verschied.“ (Mk 15,37) Nach diesen Worten lauschten wir der Sterbeglocke gegen 15.00 Uhr. Im Anschluss wurde der Altar als Sinnbild für Jesu Tod abgeräumt. In Stille gingen die Gottesdienstbesucher*innen auseinander. JM

Vom Dunkel ins Licht

Der Tag begann früh für die Besucher*innen des Ostergottesdienstes. Alles war dunkel und still im Ort, als sie sich auf den Weg machten, um mit Prädikant Matthias Klein und dem Kirchenchor Hackenstedt einen besonderen Ostermorgen zu feiern.

„Vom Dunkel ins Licht“ bekam an diesem Morgen eine ganz eigene Bedeutung. So wurde es während des Gottesdienstes draußen immer heller, das Vogelgezwitscher wurde lauter und langsam schienen sogar ein paar Sonnenstrahlen durch die großen Fenster ins Kirchenschiff. Im Anschluss waren alle zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen, ein buntes Buffet mit selbstgebackenen Osterkränzen, Ostereiern und vielen anderen Leckereien. In gemütlicher Runde wurde Ostern weitergefeiert im schönen Morgenlicht.

Charlotte Karst

Regionaler Familiengottesdienst in Sottrum

Am Ostermontag wurde in der Sottrumer Kirche ein Familiengottesdienst gefeiert, den das Kinderkirchenteam, das sich aus Mandy Borchers, Sonja Deicke, Emily Bertram und Franz Montowski zusammensetzt, und Pastorin Montowski gestaltet haben.

Es wurde die Thomas-Geschichte erzählt, worin es um das Zweifeln am Glauben geht. Es hat sich die Frage gestellt, wie man an Gott glauben kann, ohne ihn gesehen zu haben. Während Franz M. und Emily B. die Geschichte erzählten, ließ Mandy B. durch das Anpinnen von Bildern und Motiven die Geschichte des Thomas plastisch für die Kinder werden. So entstand ein großes Bild, das die Thomasgeschichte erzählt und noch deutlicher veranschaulichte.

Während des Gottesdienstes wurden rund um die Kirche Schokoladen-Ostereier für die Kinder versteckt. Nach der Ostereiersuche gab es ein gemeinsames Zusammensein im Luther-Haus mit einem Osterbrunch. Jeder hat etwas zu dem Buffet beigetragen. Das war ein gelungener und schöner Abschluss.

Emily Bertram



Foto Jörg Küster

Konfirmationsjubiläum in Sottrum



Die Kirchengemeinde hatte zum Konfirmationsjubiläum eingeladen und alle sind gekommen. 15 Jubilare haben ihre Goldene Konfirmation und 25 Jubilare ihre Diamantene Konfirmation in der Martin-Luther-Kirche in Sottrum gefeiert. Sie alle wurden seinerzeit in Hackenstedt, Sottrum oder Sillium konfirmiert. Viele kamen von weit her, die weiteste Anreise hatte ein Jubilar aus Österreich.

So war es kein Wunder, dass die Kirche nahezu bis zum letzten Platz gefüllt war. Passend zum Ereignis hatte Pastorin Judith Montowski ihre Predigt unter das Motto „Sehen und gesehen werden“ gestellt. „*Gott sieht dich*“. Musikalisch wurde der Festgottesdienst begleitet von Christine Schwarz an der Orgel und dem Kirchenchor Hackenstedt unter der Leitung von Christina Bartels. Nach der Predigt wurden alle Jubilare geehrt und erhielten zur Erinnerung an diesen besonderen Tag eine Brosche überreicht.

Zum Schluss umriss KV-Vorsitzender Achim Lindenberg in seiner Jubiläumsansprache die vielfältigen Aktivitäten in unseren heutigen Gemeinden bei einer sich immer wandelnden Zeit. Er bedankte sich auch beim Vorbereitungsteam für die geleistete Arbeit. Besonders die Ermittlung der heutigen Adressen der Jubilare habe viel Zeit gekostet.

Beim anschließenden Sektempfang hatten die Jubilare dann noch genügend Gelegenheit, bekannte Gesichter wiederzusehen und über vergangene Zeiten zu plaudern. Für alle war es ein schöner Tag.

Text und Foto Andreas Böcher

Familiengottesdienst Grasdorf am Ostermontag 1. April 2024

Wie in den vergangenen Jahren wurde am 1. April in der Nikolaikirche in Grasdorf ein Familiengottesdienst gefeiert. Frau Plum integrierte in den Gottesdienst ein besonderes Angebot für die Kinder, das diese interessiert und motiviert annahmen. Die Osterseiersuche rund um die Kirche und im Pfarrhaus wurde trotz des Regens mit Begeisterung wahrgenommen und manche Sammelkörbe waren sehr gut gefüllt.

Wer Lust und Appetit hatte, konnte sich noch an den frisch gebackenen Waffeln gütlich tun. Es entstand eine gemütliche Atmosphäre des Kaffeetrinkens für die Erwachsenen und ein fröhliches Beisammensein für die Kinder. Es hat Spaß gemacht!

Wir freuen uns auf das nächste größere Beisammensein mit Kindern und Erwachsenen am 17. 08. 2024 im Rahmen eines Gemeindefestes in Zusammenarbeit mit dem Dorfplatzverein und dem Angebot eines weiteren irischen Konzertes.

G. Knolle



2. Hackenstedter Kleidertauschbörse

Am 19.4.24 fand zum 2. Mal die Kleidertauschbörse für Frauenbekleidung im Pfarrhaus Hackenstedt statt. Im Vorfeld hatten 20 Frauen ihren Kleiderschrank durchsucht und schöne, teilweise ungetragene Kleidungsstücke aussortiert. Diese wurden dann bei der Tauschbörse in ausgelassener Atmosphäre anprobiert, vorgeführt und mitgenommen. Es war ein wunderschöner Abend, an dem viel gelacht und der Wunsch nach Wiederholung deutlich wurde. Die Kleidungsstücke, die übrig geblieben sind, wurden in der darauffolgenden Woche zur Kleiderkammer des DRK nach Holle gebracht, wo sicherlich noch viele Frauen ihre Freude daran haben werden.



Text und Foto K. Penski



Neue Picknickbank in Hackenstedt

Im Grünen gelegen, direkt an der Pauluskirche und im Schatten einer Linde erwartet eine neue Picknickbank, die „Kleine Auszeit“ genannt wird, durchreisende Wanderer und Wanderinnen, sowie Radfahrer*innen. Hier kann man eine erholsame Pause einlegen oder gemütlich seine mitgebrachten Leckereien verzehren. Wir würden uns freuen, wenn viele Menschen diese „Kleine Auszeit“ genießen.

J. Montowski, Foto Katja Penski

Verabschiedung Constanze Haase-Wiegandt als Lektorin

„Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen... (Kolosser 3,16a)

Mit diesem Bibelwort als Leitspruch wurde ich im November 2010 mit dem Dienst als Lektorin im Kirchengemeindeverband Holle durch den damaligen Superintendenten Christian Castell beauftragt und kurz darauf durch Pastorin Claudia Schubert eingeführt.



Dem voraus gegangen war eine auf zwei Jahre aufgeteilte Ausbildung durch Pastor Thomas Müller und Kirchenkreiskantor Christoph Pannek (beide mittlerweile im Ruhestand).

Ausgestattet mit einem fundierten Rüstzeug und dem großen Vertrauen aller Mitarbeitenden in den Gemeinden durfte ich in unseren Kirchen und in denen der Nachbarorte zahlreiche Gottesdienste halten.

Heute, nach 14 Jahren, blicke ich auf eine sehr erfahrungs- und erlebnisreiche Zeit

zurück. Die professionelle Unterstützung durch meinen Ehemann P.i.R. Peter Wiegandt hat in erheblichem Maß zum guten Gelingen meiner Aufgaben beigetragen.

Kürzlich konnte ich meinen 65ten Geburtstag feiern, und beruflich bin ich bereits seit 2022 im Ruhestand. Dies möchte ich zum Anlass nehmen, mich auch aus meiner Beauftragung als Lektorin verabschieden zu lassen.

Ich möchte mich bei Ihnen allen für eine immer freundliche und gute Zusammenarbeit bedanken. Danke: Ihnen und Euch, liebe Gemeinden, Hauptamtliche, Kirchenvorsteher*innen, Kirchenmusiker*innen, Küster*innen, Sekretär*innen, Prädikanten und Lektor*innen. Ich werde gerne an die gemeinsamen Gottesdienste zurückdenken.

Mit herzlicher Verbundenheit und vielen guten Segenswünschen,

Ihre/Eure Constanze Haase- Wiegandt

Zum Weltflüchtlingstag am 20. Juni 2024

Im Januar 1914, also vor 110 Jahren, verfügte der damalige Papst Benedikt XV. (geboren als Giacomo della Chiesa und nicht zu verwechseln mit Joseph Ratzinger, dem späteren Benedikt XVI.) erstmals einen „Welttag der Flüchtlinge und Migranten“. Das war damals noch Monate vor Beginn des Ersten Weltkrieges, aber mit der Balkankrise oder den Konflikten zwischen Griechenland und der Türkei 1913 oder der Auflösung zum Beispiel ehemaliger Kolonien in Amerika gab es schon damals eine erste, breite Bewegung unfreiwilliger Vertreibungen und

Wanderungen großer Menschenzahlen.

In Deutschland ist erst seit zehn Jahren, seit August 2014 mit Beschluss der damaligen Bundesregierung und des Bundestages, ein „staatlicher Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung“ eingerichtet worden, dessen Datum zuvor einige Jahre umstritten war und der erst nach manchen Kompromissen auf den 20. Juni und damit auf den seit bald einem Vierteljahrhundert bestehenden „Flüchtlingstag der Vereinten Nationen“ gelegt wurde.

Vor dem Jahr 2014 lagen Millionen von Flüchtlingsschicksalen, die vor allem durch den Ersten und Zweiten Weltkrieg verursacht worden waren, die auch das Leben unserer Dörfer über Jahrzehnte bestimmen sollte. Was mit 2015 ff dann, vor allem durch die Niederschlagung des sogenannten Arabischen Frühlings 2011 ff auf Deutschland und Europa zukommen sollte, war auch nach Vorjahren 1990 ff mit zum Beispiel der Auflösung der UdSSR noch gar nicht abzusehen.

Flüchtlinge, Migranten und Vertriebene sind also wirklich kein so aktuelles Phänomen, wie es manche weismachen wollen. Als Beispiel für Flüchtlings- und Vertriebenen- Geschichten mag auch der untenstehende Beitrag dienen.

Ein Flüchtlingskind in Hackenstedt, ein späterer Theologieprofessor – Prof. Dr. Falk Wagner in Hackenstedt 1946-1949

Dass ein Buch, noch dazu ein theologisches Fachbuch in einem Jahr gleich zwei Auflagen erlebt, ist relativ selten. So geschah es aber 1995 mit dem Buch des Mainzer, Münchener und Wiener Theologieprofessors Falk Wagner, geb. 1939 in Wien, verst. 1998 in Wien. Der Titel seines Buches 1995, das wie gesagt in zweiter und damit hoher Auflage verkauft und somit viel gelesen wurde, lautete „Zur gegenwärtigen Lage des Protestantismus“ und bleibt bis heute zumindestens bei den TheologInnen erinnerbar.

Es handelte sich bei dem Buchtitel von 1995 vermutlich nicht um einen zufälligen Gedanken. Denn diese Frage beschäftigte auch manch' andere Theologen schon rund ein Jahrhundert zuvor. Der Titel von Falk Wagner 1995 geht auf einen Vortrag aus dem Jahr 1898 des noch umso berühmteren evangelischen Theologen Adolf von Harnack zurück, geb. 1851 in Dorpat, verstorben 1930 in Heidelberg. Bücher von Harnack erschienen in noch mehr, zum Teil sechsten und folgenden Auflagen, und wurden so in seiner Zeit vermutlich nochmals von viel mehr Menschen gelesen. Zu der anerkennenden Leserschaft der Bücher von Adolf von Harnack gehörten neben den Bischöfen zum Beispiel auch die deutschen Kaiser.

Falk Wagner ist demgegenüber vielen unbekannter geblieben, wenn er auch als Theolo-

gieprofessor in Mainz, München und Wien manche noch heute tätige PastorInnen, PfarrerInnen und ReligionslehrerInnen mit ausbildete. Neben seinen oben genannten akademischen Geburts-, Wirkungs- und Sterbeorten aber lagen wie für viele andere Menschen vor allem im und nach dem Zweiten Weltkrieg viele Jahre der Flucht und Vertreibung. Dazu gehörten für die Familie Wagner Orte wie Krakau, Zakopane, Berlin, Breslau, Zwickau und Wiesbaden – und eben auch Hackenstedt.

Von 1946-1949 war die Flüchtlingsfamilie Wagner in Hackenstedt zuhause, und Falk, der spätere Doktor und Professor der Theologie, besuchte hier, so ein Selbstzeugnis aus seinem Sterbejahr 1998, die damalige Volksschule. Hier lernte er bei den damals Lehrenden der Grundschule lesen, rechnen und schreiben und sicherlich auch manche soziale Eigenschaft, die die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen, wie sie für Hackenstedt in der Dorfchronik von Werner Bischoff verzeichnet sind, Ernst Feller und Charlotte Schimkus, vermittelten.

Als späterer Theologieprofessor, dabei unter anderem auch als Dekan an staatlichen theologischen Fakultäten, hatte Falk Wagner viele Gesprächspartner auch außerhalb der Kirchen, wie es ein Jahrhundert zuvor auch bei Adolf von Harnack der Fall war. Einen Kaiser gab es nach 1918 nicht mehr, aber zu Falk Wagners Gesprächspartnern gehörten und gehören berühmte Soziologen wie Niklas Luhmann oder Günter Dux.

Falk Wagner mochte keine „Theologentheologie“, er blieb und bleibt z.B. mit seinem Buch z.B. von 1995 „Zur gegenwärtigen Lage des Protestantismus“ darum bis heute lesenswert.

Sein Grab auf dem Wiener Friedhof ist schlicht. Nach einer unheilbaren Krebserkrankung setzte Falk Wagner 1998 seinem Leben durch Freitod ein Ende.

Den Hinweis für den Beitrag und die Quelle zu Falk Wagner (Christian Henning u.a., **Systematische Theologie** der Gegenwart in **Selbstdarstellungen**, Tübingen 1998, S.277ff) gab mir Pastor Olaf Prigge, von 2001 bis 2011 in Heinde und zuvor im Ambergau tätig, seitdem Pastor im Alten Land.

Peter Michael Wiegandt, P.i.R.

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Hinweis zum Datenschutz

Die Kirchenvorstände der evangelisch lutherischen Kirchengemeinden der Kirchenregion Holle veröffentlichen im Gemeindebrief regelmäßig Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen). Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, müssen das gem. § 3 Datenschutzgesetz-Evangelische Kirche in Deutschland den Kirchenvorständen oder dem Pfarrbüro bis spätestens zum jeweiligen Redaktionsschluss schriftlich mitteilen.

Impressum :

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchenregion Holle

V.i.S.d.P. Tetje Limmer

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Auflage: 2.700 Stück

Redaktion: Pastorin J. Montowski, Pastor T. Limmer,
I. Esser (IE), M. Hüffmeier (Hue), E. Gerlach (EG)

Layout: I. Esser

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar
Alle Kontaktdaten finden Sie unter
[https://www.kirchenregion-holle.de/wir-ueber-uns/
ansprechpartner](https://www.kirchenregion-holle.de/wir-ueber-uns/ansprechpartner)



Sommerzeit

Sommer – Zeit,
die Schöpfung zu spüren und sich selber als Teil davon, mitten drin.

Sich leicht fühlen.

Endlich das zarte Sommerkleid überstreifen, das T-Shirt anziehen, die kurze Hose. In Sandalen schlüpfen. Oder gleich barfuß laufen.

Sommer: Raus ins Freie. Hautkontakt aufnehmen zur Natur.

Den Staub von der Seele fegen, die eigene Lebendigkeit spüren.

Sonne wärmt das Gesicht.

Wind spielt in den Baumkronen und streicht über die Haut. Rosen- und Lavendelduft zieht in die Nase.

Licht zeichnet sich in die Zeit, spielt mit den Schatten, malt bewegliche Muster auf Böden und Wände und fällt in Gedanken und Herz. Ich entdecke Details, die ich noch nie gesehen habe, und die Farben leuchten anders als sonst.

Ein Fest für die Sinne ist der Sommer. Als lade einer ein,
das Leben zu feiern.

Tina Willms

